



Mitteilungsblatt der Gemeinde Großhabersdorf

Ausgabe Nr. 01 / 2014

03. Januar 2014

36. Jahrgang

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr 14 im dritten Jahrtausend hat begonnen und viele von uns fragen sich, wo ist die Zeit hingekommen, wo sind die letzten dreizehn Jahre geblieben. Was hat sich nicht alles zugetragen und verändert. Wir haben 2002 den Euro bekommen, haben lange Zeit noch im Kopf in D-Mark umgerechnet und uns manchmal gewundert, dass seitdem so manches fast den gleichen Preis behalten hat allerdings mit einem anderen Wert rechts neben dem Preis.

In den Jahren 2008/09 haben wir eine ausgeprägte Rezessionsphase erlebt aus der speziell Deutschland gestärkt hervorgegangen ist. Die Arbeitslosigkeit ist, zumindest in Süddeutschland, auf einem Niveau wie es zuletzt zu den Zeiten der Wiedervereinigung üblich war. Die Zahl der Beschäftigten war noch nie so hoch wie derzeit und wir erleben eine Zeit des Aufschwungs, der Arbeitsplatzsicherheit und des wirtschaftlichen Wohlstandes. Das alles geht aber auch mit vielen Problemen in unseren europäischen Nachbarländern, einher wie hohe Inflationsraten, große Jugendarbeitslosigkeit oder sinkende Einkommen, die sich natürlich auch auf unseren Wirtschaftsraum auswirken. Die demographische Entwicklung unserer Bevölkerung macht uns zunehmend Sorgen, da die Gesellschaft immer älter wird und die Geburtenzahlen immer noch weiter sinken.



Speziell auf diese Entwicklung galt es auch in unserer Gemeinde zu reagieren. Bereits heute gibt es vielfältige Angebote von verschiedenen Institutionen, die sich, z. B. im Rahmen der Pflegeversicherung um die Belange unser älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger kümmern und die mittlerweile nicht mehr wegzudenken sind. Auch die Gemeinde Großhabersdorf hat bereits frühzeitig auf die sich verändernden Bedürfnisse unserer älter werdenden Bevölkerung reagiert. Mit der Wahl des Seniorenbeirates durch eine Seniorenbürgerversammlung im Jahr 2008 konnte die Basis geschaffen werden, um die Wünsche und Anregungen aber auch die Fragen und Probleme der Betroffenen unmittelbar an die Entscheidungsträger heranzutragen und Hilfestellung bei der Bewältigung ihrer Sorgen und Nöte zu geben bzw. zu vermitteln.

Mit der Einführung einer/s „Altagsbegleiterin/Altagsbegleiters“ steht nun ab sofort ein weiteres niederschwelliges Angebot bereit, um Menschen mit kleinen Einschränkungen dabei zu unterstützen möglichst selbständig in den eigenen vier Wänden bleiben zu können. Ansprechpartner für die Nutzung dieses Angebotes ist in jedem Fall die Gemeindeverwaltung die dann die in Frage kommenden Helferinnen und Helfer vermittelt. Sie erreichen die Zuständigen, Frau Wießner und Frau Schwarz, unter der Tel.-Nr. 99839-17, oder persönlich im ersten Stock des Rathauses im Zimmer 13 am Montag von 13:00 - 18:00 Uhr und von Dienstag bis Freitag jeweils von 8:00 - 12:00 Uhr. Nach wie vor stehen Ihnen bei Bedarf selbstverständlich auch die Mitglieder des Seniorenbeirates als Ansprechpartner zur Verfügung, eine kleine Broschüre mit den entsprechenden Daten liegt in der Gemeinde auf.



Fortsetzung auf Seite 3

Herzlich danke ich allen Beteiligten für diesen ehrenamtlichen und unentgeltlichen Dienst am Nächsten, insbesondere den Helferinnen und Helfern sowie den Mitgliedern des Seniorenbeirates und ganz besonders der Initiatorin dieser neuen Einrichtung, Frau Jutta Massl.

Nachdem nun auch die neue Bundesregierung noch vor den Weihnachtsfeiertagen die Arbeit aufgenommen hat, können wir optimistisch und entspannt auf das Jahr 2014 blicken verbunden mit der Hoffnung, dass wir auch in Zukunft von einer positiven wirtschaftlichen Entwicklung profitieren können, dass, trotz großer Gegensätze selbst bei uns in Europa, der Frieden bewahrt werden kann und wir auf eine gesicherte und friedliche Zukunft blicken, können. Dann muss uns auch vor den anstehenden Aufgaben nicht bange werden. Durch umsichtige, sparsame aber doch mutige und zielstrebige Gemeindepolitik können wir gemeinsam gute Voraussetzungen schaffen für eine weitere positive Entwicklung unserer Gemeinde.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ein erfolgreiches Jahr 2014, persönlich alles Gute, viel Gesundheit und dass wir alle die Herausforderungen des neuen Jahres mit Mut und Tatkraft gemeinsam meistern.

**Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister**

Rückblick Weihnachtsmärkte 2013

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

bereits zum dritten Mal fand am 2. Adventwochenende der Großhabersdorfer Weihnachtsmarkt am Platz vor dem Rathaus statt. Mittlerweile haben sich die Besucher und die Standbetreiber an den neuen Standort gewöhnt, die Gemeinde hat mit dem Lichterschmuck und dem Weihnachtsbaum am Rathaus auf die Wünsche der Gäste reagiert und ich denke, dass der neue Standort zunehmend akzeptiert wird. Mit über 30 Buden konnte auch erneut ein breites und attraktives Angebot gewährleistet werden.



Ganz besonders gefreut hat uns dabei, dass erstmals auch alle drei Partnergemeinden von Großhabersdorf mit einem Verkaufsstand vertreten waren. So konnten viele Besucher die Spezialitäten unserer französischen, polnischen und kroatischen Freunde verkosten und sich bei Bedarf gleich vor Ort eindecken. Für unsere Freunde aus Aix-sur-Vienne und aus Swieciechowa gehört der Weihnachtsmarkt Großhabersdorf dabei schon seit vielen Jahren zum festen Termin im Kalender und zahlreiche Gäste besuchen deren Stände ganz gezielt, um dort einzukaufen. Für viele der annähernd fünfzig Gäste aus unserer Partnergemeinde

Malinska war dies allerdings der erste Kontakt mit Großhabersdorf und unserer Region. So waren die Besucher das ganze Wochenende in unserer fränkischen Heimat unterwegs. Am Samstag wurde Dinkelsbühl besucht und am Nachmittag wurde den Gästen die Gemeinde Großhabersdorf gezeigt. Am Sonntag ging es dann nach Bamberg und auf dem Heimweg wurde dann noch eine kleine Rundfahrt durch Nürnberg gemacht. Den Rest der knappen Zeit verbrachten die Besucher in Großhabersdorf bei den Gastgebern und natürlich auf dem Weihnachtsmarkt.

An dieser Stelle möchte ich allen Gastgebern für die freundliche Aufnahme unserer Gäste aus allen Partnergemeinden und für die umsichtige Betreuung sehr herzlich danken. Erst durch diese persönlichen Kontakte zwischen Gästen und Gastgebern ist es möglich, engere Verbindungen zu knüpfen, Vorbehalte ab- und eine partnerschaftliche Beziehung aufzubauen.

Bereits zum vierten Mal wurde am dritten Advent im Ortsteil Wendsdorf ein Weihnachtsmarkt abgehalten. Organisiert von den aktiven Bürgerinnen und Bürgern erfreute er sich auch dieses Mal großen Zuspruchs vieler Gäste aus der Gemeinde und der näheren Umgebung. Besonders die hausgemachten Köstlichkeiten oder allerlei Selbstgebasteltes fanden großen Anklang bei den Besuchern des kleinen aber feinen Weihnachtsmarktes. Darüber hinaus wurde eine Verlosung durchgeführt, bei der über 1300 Lose verkauft werden konnten. Der Reinerlös kommt dem viereinhalb Jahre alten Yannis Raffegerst aus Vincenzenbronn zu Gute. Insbesondere seine Eltern und zahlreiche Unterstützer in unserer Gemeinde aber auch darüber hinaus, wirken gerne dabei mit, die nicht unerheblichen Kosten für eine weitere Delphintherapie für Yannis, die nur in den Vereinigten Staaten möglich ist, aufzubringen. Herzlichen Dank allen denen, die sich in dieser Weise engagieren und somit einen sehr wertvollen Beitrag zur Finanzierung dieser Therapie leisten.



Auch in unserer Partnergemeinde Aix-sur-Vienne findet seit einigen Jahren ein Weihnachtsmarkt am Platz vor der Kirche statt. Mittlerweile entwickelt sich dieser Markt mehr und mehr zu einem richtigen Weihnachtsmarkt mit entsprechendem Angebot, Lichterschmuck und weihnachtlicher Musik. Auch die Gemeinde Großhabersdorf ist dort seit vielen Jahren mit einem Stand vertreten. Wir verkaufen natürlich Produkte aus unserer Region, wie z.B. fränkisches Bier, Stollen, Lebkuchen, Plätzchen und selbstgemachte Marmeladen. Welche Beliebtheit diese Produkte in unserer Partnergemeinden genießen, kann man am besten daran erkennen, dass wir bereits

am Samstagabend so gut wie ausverkauft waren. Lediglich ein paar Gläser Marmelade waren noch übrig, die dann am Sonntag von unseren französischen Kollegen am Stand des Partnerschaftskomitees verkauft wurden. Wie ebenfalls seit vielen Jahren kommt der Reinerlös aus diesem Weihnachtsmarkt unserem gemeinsamen Projekt in Burkina Faso, einer ehemaligen französischen Kolonie, zu Gute. Dieses „Land der ehrenwerten Menschen“ oder „Land der Aufrichtigen“, wie es in Wikipedia dazu heißt, gehört zu den ärmsten Ländern der Erde und wir unterstützen dort Projekte, die Kindern eine schulische Ausbildung ermöglichen oder die medizinische Versorgung der Kinder sichern helfen. Aus diesem Anlass konnte ich auch die Erlöse aus den letztjährigen Aktionen in Höhe von 450,- € an die Vorsitzende des Partnerschaftskomitees, Frau Beatrice Le Coz, übergeben. In diesem Zusammenhang darf ich mich ganz besonders bei Helga und Wolfgang Müller, bei Gudrun und Thomas Seischab und bei Jutta Massl für die Unterstützung sehr herzlich bedanken. Sie alle helfen mit, indem sie Marmelade kochen, Plätzchen und Lebkuchen backen, basteln und schließlich auch noch beim Verkaufen der vielen Sachen mithelfen. Sie tun dies freiwillig und umsonst und dafür gebührt ihnen ein herzliches Vergelt's Gott.

Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Verdiente Feuerwehrmänner geehrt!

Anlässlich der Dienstversammlung 2013 der Freiwilligen Feuerwehr Fernabrünst konnten drei Feuerwehrmänner für 40 Jahre aktiven Dienst geehrt werden. **Landrat Matthias Dießl überreichte dazu eine Urkunde und das staatliche Feuerwehrhorenzeichen in Gold an Alfred Schönleben, Jürgen Geier und Werner Meth.**



Er hob dabei ganz besonders die Bereitschaft, aller bei den Hilfsorganisationen ehrenamtlich Tätigen hervor, sich für ihre Mitmenschen einzusetzen, deren Hab und Gut zu schützen und in vielfältiger Weise Hilfe zu leisten wenn diese im Notfall gebraucht wird. Dabei ist nicht zu übersehen, dass sich die Anforderungen an Mensch und Material gerade in diesen 40 Jahren erheblich verändert haben. Neue Technologien und Geräte wurden in den zurückliegenden Jahrzehnten entwickelt. Auch die Art der Einsätze hat sich stark gewandelt. Waren es früher noch eher tatsächlich Brände, die zu löschen waren, sind es heute meist technische Hilfeleistungen, vorwiegend bei Verkehrsunfällen, zu denen die Feuerwehren angefordert werden.

Dabei ist es zwingend erforderlich, dass sich alle Einsatzkräfte auch mit den eingesetzten technischen Geräten auskennen und diese dann auch sicher und schnell bedienen können. Regelmäßiger Besuch der Übungen ist dabei unerlässlich und gerade im Hinblick auf sich verändernde Anforderungen und Einsatzmittel nicht hoch genug einzuschätzen.

Gerade diese Bereitschaft, über viele Jahrzehnte hinweg immer wieder Zeit und Kraft zu investieren, persönliche Belange hinten anzustellen, um im Ernstfall dem Nachbarn, den Mitbürgerinnen und Mitbürgern aber auch jedem anderen Hilfebedürftigen beizustehen und ohne Ansehen der Person die eigene Gesundheit und sogar das Leben aufs Spiel zu setzen, verdient höchsten Respekt und Anerkennung.

Als kleines äußeres Zeichen der Wertschätzung konnte ich den drei ausgezeichneten Feuerwehrmännern einen Bierkrug mit Deckel der Gemeinde Großhabersdorf übergeben verbunden mit dem Dank und der Anerkennung für ihre langjährige aktive Dienstzeit.

**Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister**

Blutspendetermin

**Mittwoch, den 08. Januar 2014
von 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr
in der Volksschule Großhabersdorf**

Der Blutspendedienst weist darauf hin! Bitte bringen Sie zu jeder Spende unbedingt Ihren Blutspendepass mit. Zumindest aber einen Lichtbildausweis (Personalausweis, Reisepass, Führerschein).

Sachstand Bauarbeiten „An der Steige und Hadewartstraße“

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Anwohner,

planmäßig wurde die Baustelle „An der Steige“ am 19. Dezember „winterfest“, gemacht und die „Notumfahrung“ gesperrt. Winterfest bedeutet dabei, dass die Straße möglichst wieder befahrbar hergestellt wurde. Eine komplette „staubfreie“ Wiederherstellung der Straße ist allerdings erst nach Abschluss der Wasserleitungsbauarbeiten sinnvoll.

Diesbezüglich darf ich Sie hier über den weiteren Ablauf der Baumaßnahmen informieren.

Es ist geplant, dass die Bauarbeiten, je nach Wetterlage, jedoch frühestens ab Anfang Februar wieder aufgenommen werden. Begonnen wird dann mit den Kanalbauarbeiten vom „Kreuzweg“ in westlicher Richtung zunächst bis zur „Alten Schulgasse“.

Soweit möglich wird dann zuerst der Entlastungskanal in der „Alten Schulgasse“ bis zum Hauptsammler in der oberen „Bachstraße“ verlegt. Anschließend wird die Kanalleitung in der „Hadewartstraße“ von der „Alten Schulgasse“ aus bis zur bereits neu verlegten Kanalleitung im Bereich der „Bäregasse“ hergestellt. Diese Arbeiten hierfür sollen bis Ende Mai 2014 abgeschlossen sein.

Weiter ist geplant, dass bereits ab Ende April 2014, parallel zu den Kanalbauarbeiten, mit der Neuverlegung der Wasserleitung begonnen wird. Die gesamten Kanal- und Wasserleitungsarbeiten sollen bis Ende Juli/ Anfang August 2014 abgeschlossen werden.

In der Zwischenzeit werden die Planungen für die Sanierung bzw. der Wiederherstellung der Straßen in Abstimmung mit den betroffenen Anliegern weitergeführt. Nach Beschluss des Gemeinderates und der Zustimmung durch die Reg. v. Mittelfranken, Abteilung Städtebauförderung, kann die Ausschreibung der Maßnahmen erfolgen. Baubeginn für die Straßenbauarbeiten soll dann nach der Kirchweih Mitte bis Ende September 2014 sein.

Leider wird es bis dahin immer wieder zu bestimmten Einschränkungen bei der Benutzung der Straßen kommen. Bei Bedarf, um die Zufahrten zu gewährleisten, wird dann jeweils auch die, bis zum Abschluss der Arbeiten bestehende, Notumfahrung geöffnet werden müssen.

An dieser Stelle darf ich mich, auch im Namen der Verwaltung und der ausführenden Firmen sehr herzlich für Ihr Verständnis bedanken und ich darf Ihnen versichern, dass alle Beteiligten bemüht sind, die Beeinträchtigungen für alle Beteiligten so gering wie möglich zu halten.

Bei Fragen, Anregungen oder Problemen darf ich Sie bitten, sich während der allgemeinen Öffnungszeiten des Rathauses mit dem Bauamt der Gemeinde, Frau Rohr, unter der Tel. Nr. 09105-99839-26 oder, außerhalb der Öffnungszeiten unter der Tel. Nr.: 09105-99839-0, an uns zu wenden.

**Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister**

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes erscheint am **07. Februar 2014**.

Anzeigenschluss ist hierfür Freitag, der **24. Januar 2014**.

Parkende Fahrzeuge versperren die Gehwege



Leider muss in letzter Zeit wieder häufiger beobachtet werden, dass abgestellte Kraftfahrzeuge die Gehwege in Großhabersdorf vollständig blockieren. Damit zwingen die Autofahrer die schwächsten Teilnehmer am Straßenverkehr, wie Kinder, Mütter mit Kinderwägen und ältere Personen mit Rollatoren etc., dass sie auf die Fahrbahn ausweichen müssen.

Eigentlich hat die Straßenverkehrsordnung eine unmissverständliche Regelung getroffen: Es darf nur dann auf Gehwegen geparkt werden, wenn dies aus-

drücklich mit gesonderten Schildern erlaubt wird. Eine solche Beschilderung wurde bisher im gesamten Gemeindegebiet nicht aufgestellt. Alle Fahrzeuge, die auf Gehwegen abgestellt werden, stehen dort daher widerrechtlich.

Da allerdings die geparkten Fahrzeuge in Großhabersdorf nur sehr selten kontrolliert werden, darf ich an die Vernunft der Autofahrer appellieren. Dies bedeutet, dass soweit Fahrzeuge auf Gehwege abgestellt werden wenigstens darauf geachtet werden sollte, dass eine Restgehwegbreite von 1,20 m erhalten bleibt, damit Fußgänger mit Kinderwägen und Rollstuhlfahrer den Gehweg benutzen können.

Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Wohnungsvermietung Rangauhaus

Die Gemeinde Großhabersdorf vermietet ab Februar / März 2014 in der Rangaustraße 10 eine 4-Zimmer-Wohnung im 1.OG, die Wohnfläche beträgt 107 m².

Die Miete beträgt 428,00 € plus Nebenkosten

Wir bitten um schriftliche Bewerbung.

Bei Fragen wenden Sie sich an Herrn Herold, Tel. 09105 / 99 839-24.

Abfuhrtermine

Restmüll

Donnerstag, ungerade KW

Biomüll

Donnerstag, gerade KW

Papiertonne

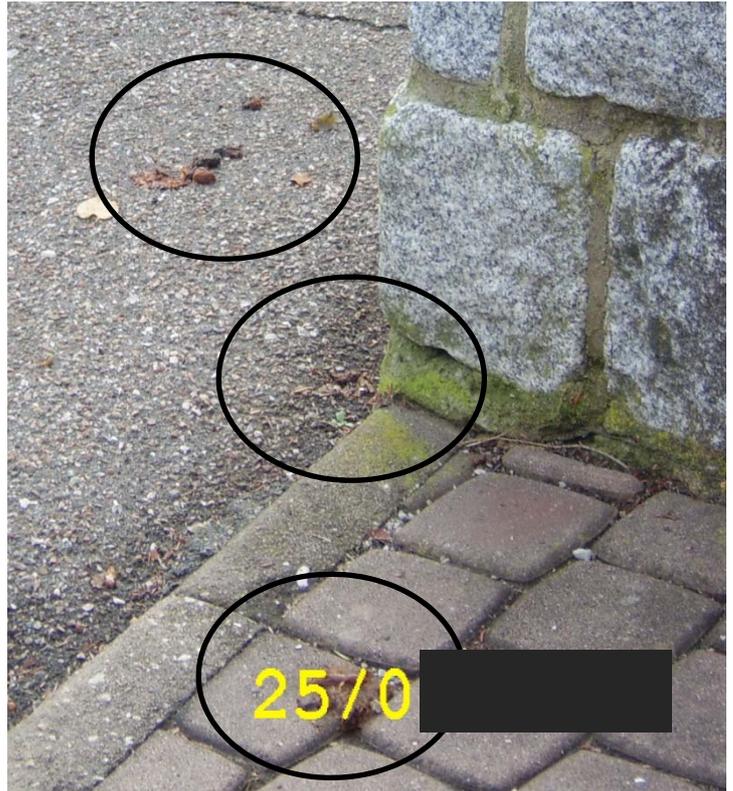
am Freitag, 17.01.2014

Gelbe Säcke

am Dienstag, 14.01.2014 und
am Dienstag, 28.01.2014

Verkehrssituation Wiesenstraße

Nachdem es nun schon einige Male Beschwerden über die Verkehrssituation in der Wiesenstraße gegeben hatte, nahm der Bauausschuss die Lage vor Ort in Augenschein. Da offensichtlich aus Bequemlichkeit oder/und Nachlässigkeit die auch in der Wiesenstraße geltende Straßenverkehrsordnung nicht ganz so ernst genommen wird, kommt es dort immer wieder zu Behinderungen bei der südlichen Ausfahrt aus dem Fliederweg in die Wiesenstraße. Da es in einer „Tempo-30-Zone“ keine weitere Beschilderung gibt, wurde beschlossen, dass als erste Maßnahme eine Markierung auf der Fahrbahn angebracht werden soll damit dort im Einmündungsbereich nicht mehr geparkt wird. Ebenfalls durch den Bauausschuss beschlossen wurde, dass auf der südlichen Seite der Wiesenstraße im Anschluss an den Garagenhof Sandsteine in die straßenbegleitende Grünanlage gelegt werden sollen um auch dort das Parken zu verhindern.



Ich darf alle Fahrzeugbesitzer, natürlich im gesamten Ortsgebiet sehr herzlich bitten, sich doch an die allgemein gültigen Verkehrsregeln zu halten, Gehwege sind dabei prinzipiell frei zu halten und Grünanlagen sind eben „Grünanlagen“ und keine Parkplätze. Ebenfalls selbstverständlich sollte sein, dass andere Verkehrsteilnehmer nicht durch abgestellte Fahrzeuge behindert werden dürfen.



Auf die Verunreinigung gemeindlicher, aber auch privater Grünanlagen mit Hundekot habe ich an dieser Stelle schon häufiger hingewiesen und darum gebeten, doch diese „Hinterlassenschaften“ unmittelbar zu entfernen. Viele Hundehalter richten sich vorbildlich danach und belasten nicht die Gemeinde oder private Grundbesitzer mit „Ihren“ Häufchen, dafür danke ich im Namen der Gemeinde sehr herzlich. Leider gibt es aber immer noch Herrchen und Frauchen, die sich nicht um die Exkremente ihres Vierbeiners kümmern und diese, teilweise mitten auf den Gehwegen, einfach liegen lassen.

Ich darf daher nochmals eindringlich darauf hinweisen und darum bitten, dass die Kottüten in den aufgestellten Hundetoiletten auch benutzt werden. Deshalb nochmals mein Appell an alle Hundebesitzerinnen und Besitzer: Nehmen Sie sich beim vorbeigehen einige Tüten mit und entsorgen Sie diese nach Gebrauch entweder in den dafür vorgesehenen Müllbehältern an den Hundetoiletten oder nehmen Sie sie mit nach Hause und entsorgen Sie diese über den Hausmüll. Damit Ihnen die Nutzung noch ein wenig erleichtert wird, möchte die Gemeinde Großhabersdorf im kommenden Jahr weitere Hundetoiletten an häufig genutzten Wegen aufstellen. Für Ihr Verständnis danke ich sehr herzlich.

Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Seniorenbürgerversammlung

Am

**Mittwoch, 26.02.2014,
um 16.00 Uhr,
findet im evang. Pfarrzentrum,
Am Kirchberg 1, 90613 Großhabersdorf,**

die Seniorenbürgerversammlung statt.

Es ist folgende Tagesordnung vorgesehen:

- Begrüßung durch 1. Bürgermeister Friedrich Biegel
- Begrüßung durch den Seniorenbeiratssprecher Walter Schneider und Rückblick auf die Tätigkeiten im Jahr 2013
- Vortrag von Frau Dipl.-Sozialpädagogin Marion Wörnlein, Fachstelle für pflegende Angehörige, zum Thema „Demenz“
- Vortrag von Frau Jutta Massl zum Thema „Alltagsbegleiter“
- Aussprache

Wir würden uns freuen, wenn Sie zahlreich die Seniorenbürgerversammlung besuchen würden und damit dem Seniorenbeirat eine Unterstützung gewähren.

Walter Schneider
Vorsitzender des Seniorenbeirats

Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Kurzprotokoll über die Sitzung des Gemeinderates vom 24.10.2013

Biberttalradweg – Billigung der Maßnahmen für den naturschutzrechtlichen Ausgleich

Damit durch die Asphaltierung des Biberttalradweges der Eingriff in den Naturhaushalt ausgeglichen wird, hat das Ing.-Büro Christofori & Partner, Roßtal, im landschaftspflegerischen Begleitplan vorgesehen, dass 99 Obstbäume entlang der Trasse gepflanzt werden. Der Gemeinderat stimmt der Planung zu und weist darauf hin, dass durch die neu zu pflanzenden Bäume der landwirtschaftliche Verkehr nicht beeinträchtigt werden darf.

Baugebiet Sonnenblick – Verlängerung des Erschließungsvertrages

Die Verwaltung wird beauftragt mit dem Grundstückseigentümer des Baugebietes Sonnenblick einen Nachtrag des Erschließungsvertrages zu vereinbaren, dass die Frist für die Fertigstellung der Erschließungseinrichtungen bis 31.12.2016 verlängert wird.

Bau einer Kinderkrippe im ehemaligen Schulhaus (alte Schulgasse)

Der Gemeinderat wird unterrichtet, dass im Erdgeschoss des ehemaligen Schulhauses eine Kinderkrippe mit 12 Krippenplätzen errichtet werden kann. Daher wird das Arch.-Büro Jordan beauftragt, entsprechende Unterlagen für die Baugenehmigung und den Förderantrag zu erstellen.

Kurzprotokoll über die Sitzung des Gemeinderates vom 21.11.2013

Gelber Löwe – Vorstellung der Vorplanung

Der Architekt, Herr Konopatzki, stellt die bisherige Bestandsuntersuchung dar. Er weist darauf hin, dass ca. 60 Bereiche im „Gelben Löwen“ geöffnet wurden und sehr viel Originalsubstanz vorhanden ist. Dabei wurde auch eine Abschätzung des Tragwerkes durchgeführt. Es konnten Schwachpunkte festgestellt werden, die allerdings partiell bereinigt werden müssen, damit die geplante Nutzung realisiert werden kann. Herr Konopatzki schätzt die Kosten für den Rückbau der neuzeitlichen Verkleidungen auf ca. 50.000 EUR. Weiterhin stellt er die derzeitige Entwurfsplanung dar. Der zeitliche Bedarf für den Umbau des gelben Löwen wird von ihm auf ca. zwei Jahre geschätzt. Begonnen werden soll mit den Abbrucharbeiten im Umfeld des Gebäudes und dem Rückbau der Innenverkleidungen im Gebäude.

Rangauhaus – Vermietung des Rangausaales für private Feiern

Der Gemeinderat stellt fest, dass die Vermietung des Rangausaales weiterhin erfolgen soll. Dabei soll die Vermietung nur an ortsansässige Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben erfolgen. Die Miete für den Saal soll nicht erhöht werden. Die Kautions beträgt ab sofort 250,00 EUR. Es wird festgestellt, dass in der Hausordnung verankert werden soll und dies den Mietern mitgeteilt werden soll, dass Veranstaltungen generell im Rangausaal um 24:00 Uhr beendet werden müssen und ab 22:00 Uhr die eventuellen Musikdarbietungen nur noch mit Zimmerlautstärke durchgeführt werden dürfen.

Bau einer Kinderkrippe im ehemaligen Schulhaus (alte Schulgasse)

Der von der Kirchengemeinde vorgelegte Mietvertrag für die zukünftigen Räume der Kinderkrippe wird vom Gemeinderat akzeptiert. Die erforderlichen formellen Beschlüsse, damit eine staatliche Förderung des Umbaus erfolgen kann, werden vom Gemeinderat gefasst.

Verwaltungsorganisation – Änderung der Aufgabengebiete und geänderte Öffnungszeiten

Zur Verbesserung der Bürgerfreundlichkeit wird ab 01.02.2014 das Rathaus an einem weiteren Nachmittag pro Woche geöffnet werden. Es ist daher vorgesehen, dass zukünftig neben dem Montagnachmittag auch am Donnerstag in der Zeit von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr das Rathaus geöffnet ist. Weiterhin ist eine Verlagerung der Aufgabengebiete unter den Mitarbeitern im Rathaus geplant, damit zukünftig eine Halbtagsstelle eingespart werden kann.

Haushalt 2012 – Billigung der Jahresrechnung

Da der Finanzausschuss bei der örtlichen Jahresrechnung keine Beanstandungen hatte, wird vom Gemeinderat die Jahresrechnung für den Haushalt 2012 gebilligt.

Flurbereinigung Unterschlaubach – Bachrenaturierung

Der Gemeinderat nimmt die Planung und die Kostenberechnung zur Kenntnis. Die Gemeinde verpflichtet sich, die anfallenden Kosten, die über der staatlichen Förderung liegen, zu übernehmen. Entsprechende Haushaltsmittel sind in den Haushaltsplänen 2014 und 2015 bereit zu stellen. Nach Fertigstellung der Baumaßnahme übernimmt die Gemeinde den neu angelegten Bachlauf mit den dazugehörigen Anlagen, wie Stege, Wege, Sitzgruppen, Mauern und Rückhaltungen etc., in ihren Unterhalt.

Kurzprotokoll über die Sitzung des Gemeinderates vom 12.12.2013

Gelber Löwe – Vergabe der Abbrucharbeiten Nebengebäude und Vergabe des Abbaus der Innenverkleidungen

Aufgrund der Ausschreibungsergebnisse vergibt der Gemeinderat die Aufträge für

- die Abbrucharbeiten der Nebengebäude an die Fa. Hitz, Roßtal, und
- den Abbau der Innenverkleidungen an die Fa. Jaba, Nürnberg, da sie die wirtschaftlichsten Angebote abgegeben haben.

Rangauhaus – Vergabe der Auswechslung der Innentüren

Der Auftrag für die Auswechslung der Innentüren zu den Treppenhäusern wird auf Grundlage des Submissionsergebnisses an die die Fa. Weinhardt, Gebattel, erteilt.

Baugebiet Fronberg - Vergabe der Entwurfsvermessung

Der Auftrag für die Durchführung der Entwurfsvermessung des Baugebietes Fronberg wird an die Ingenieurgesellschaft Baier & Schwarzott, Tiembacherstr. 6, 90556 Cadolzburg, erteilt.

Straßenunterhalt - Abschluss einer Vereinbarung mit dem Staatlichen Bauamt Nürnberg zur Errichtung eines Skulpturenweges am Biberttalradweg

Der Vereinbarung mit dem Staatlichen Bauamt Nürnberg zur Aufstellung von Skulpturen auf den Grundstücken Fl.Nr. 653/2 und 594/50, jeweils Gemarkung Großhabersdorf, wird gebilligt.

Fuhrpark - CO₂-Abgaswerte und Erwerb eines Ersatzfahrzeuges

Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass die auf die Gemeinde Großhabersdorf zugelassenen Pkws folgenden durchschnittlichen CO₂-Ausstoss haben:

Fahrzeug	Jahr der Erstzulassung	Kilometerstand	Jährliche Kilometer	CO ₂ -Ausstoss g/km
Ford Fiesta Kasten	Wegen erheblichen Schäden nicht mehr zugelassen			
Opel Combo	6/2011	14.200	7.500	135
Opel Vivaro	9/2008	72.800	11.000	235
Durchschnitt:				185

Weiterhin beschließt der Gemeinderat, dass für den defekten Ford Fiesta ein Opel Movano mit Pritschenaufbau erworben werden soll.

Öffentliche Gemeinderatssitzung

am **09. Januar 2014**, um 19.30 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses Großhabersdorf

Bücherei-News

Für 2014 wünsche ich Ihnen viel Glück und Gesundheit und möchte mich bei dieser Gelegenheit bei den Leserinnen und Lesern für die herzliche Aufnahme in der Bücherei bedanken – es macht mir viel Freude, für Sie da zu sein. Ich werde Sie auch weiterhin möglichst zeitnah mit dem aktuellen Lesestoff versorgen – Anregungen und Wünsche nehme ich gerne entgegen.

Auch für die zahlreichen Buchspenden will ich mich an dieser Stelle bedanken, immer wieder entdecke ich dabei Bücher, die ich gerne in unseren Bestand aufnehme. Heute wende ich mich einmal besonders an unsere kleinen Leser und möchte Euch das Projekt „Lesestart“ vorstellen. Das Bundesministerium für Bildung hat unserer Bücherei Lesestart-Sets zur Verfügung gestellt, die Ihr ab Januar dort abholen könnt. Manche von Euch haben vielleicht einen Gutschein aus dem ersten Lesestart-Set, das bei den Kinderärzten verteilt wurde – den könnt Ihr bitte mitbringen. Die Aktion wendet sich an Kinder im Kindergartenalter und beinhaltet ein „was ist was“ Buch über den Kindergarten mit einem kleinen Klappenquiz am Ende, ein kleines lustiges Bücherei-Poster und diverse Broschüren. Kommt doch einfach mal mit Euren Eltern vorbei und schaut Euch um, ob Ihr noch mehr Lesestoff findet.



Herzliche Grüße
Monika Krachowitz

Seniorensprechstunde

am **09. Januar 2014** findet von **10.30 Uhr bis 11.30 Uhr** im Rathaus Großhabersdorf, 1. Stock, Zimmer-Nr.: 11, die Seniorensprechstunde statt.

Wir bitten alle Seniorinnen und Senioren von dieser Möglichkeit, sich Rat und Information zu holen, regen Gebrauch zu machen.

(Sprecher des Seniorenkreises)

Walter Schneider
Gruberstraße 1
Tel. 09105 / 377

Oskar Häring
Geissberg 2
Tel. 09105 / 786

Werner Gerber
Untere Gundekarstr. 9
Tel. 09105 / 1210

Hans Scheuerlein
Geißberg 17
Tel. 09105 / 709

Seniorenbeiratsprecher Walter Schneider

Seniorenkino

Die nächsten Kinovorstellungen für Senioren mit Kaffee und Kuchen finden am

Dienstag, 28.01.2014 und **Mittwoch, 29.01.2014** statt. Beginn der Vorstellung: **13:30 Uhr**.

Telefonische Anmeldung bei "Lichtspiele Großhabersdorf" unter Tel.: **09105 / 990642**. Die Anmeldung sollte spätestens 2 Tage vor Vorstellungsbeginn erfolgt sein.

Weiterer Termin für die nächste Anzeige: 25.02.2014 und 26.02.2014
25.03.2014 und 26.03.2014
29.04.2014 und 30.04.2014

Sirenenüberprüfung im Januar 2014

In allen Gemeinden des Landkreises Fürth werden die Sireneneinrichtungen der Funkalarmierung auf ihre Tüchtigkeit überprüft.

Dieser Probealarm findet in der Gemeinde Großhabersdorf am

04. Januar 2014

um 11:30 Uhr statt.

Bei Echtalarm wird gegebenenfalls die Probealarmierung unterbrochen und die betroffene Wehr wird dann noch einmal alarmiert. Außerdem erfolgt eine entsprechende Alarmdurchsage.

Spricht eine Sirene oder der Funkmeldeempfänger im Gerätehaus bei der Überprüfung nicht an, ist die Gemeinde zu verständigen.

DER KREISBRANDRAT
Des Landkreises Fürth

Bekanntmachung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung Dillenberggruppe



Auf Grundlage einer durch den Bayerischen Prüfungsverband durchgeführten Wasserpreis- und Gebührenkalkulation für den Zeitraum 2014-2017, wurde durch den Beschluss der Verbandsversammlung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung Dillenberggruppe vom 11.12.2013 folgende Satzungsänderung beschlossen:

Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung

(BGS-WAS) des Zweckverbandes zur Wasserversorgung Dillenberggruppe vom 20.01.2014 aufgrund des Art. 22 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) und der Art. 5 des Kommunalabgabengesetzes erlässt der Zweckverband zur Wasserversorgung Dillenberggruppe folgende Änderung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung:

§1

Die Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung für den Zweckverband zur Wasserversorgung Dillenberggruppe vom 26.05.2003 zuletzt geändert am 01.01.2010, wird wie folgt geändert:

1. § 10 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

(2) Die Gebühr beträgt :	Netto	Brutto
pro Kubikmeter entnommenen Wassers	1,14 €	1,22 €

§ 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 20.01.2014 in Kraft.

L. Birkfeld

1. Vorsitzender

Veranstaltungen

Freitag, 3. Januar

Bibertgrundschützen, Neujahrspokalschießen, 20:00 Uhr

Samstag, 4. Januar

FFW Fernabrünst, Ball mit Christbaumversteigerung, Gasthaus Hofmann, um 20:00 Uhr

Sonntag, 5. Januar 2014

OV Unterschlaubach, Jahreshauptversammlung, Saalbau Gasthaus Däumler, 20:00 Uhr

Montag, 6. Januar

Gemeinde Großhabersdorf, Neujahrsempfang, Gasthaus "Rotes Ross", um 19:00 Uhr

Dienstag, 7. Januar

Kneipp-Verein, Erste-Hilfe-Kurs, 1. Abend, Mehrzweckgebäude, um 19:30 Uhr

Mittwoch, 8. Januar

Kath. Pfarrgemeinde – Seniorengruppe, Seniorennachmittag, Kath. Kirche, um 14:00 Uhr

Diabetiker-Selbsthilfegruppe im Kneipp-Verein, Vortrag von Fr. Wörnlein, der Fachstelle für pflegende Angehörige bei Pflege-Direkt, zum Thema „Leistungen der Pflegeversicherung“, Gasthaus "Rotes Ross", um 14:30 Uhr

Motorsportclub, Clubabend, Gasthaus "Rotes Ross", um 20:00 Uhr

Geflügelzuchtverein, Monatsversammlung, Geflügelzuchtvereinsheim, um 20:00 Uhr

Donnerstag, 9. Januar

AWO Ortsverein, Seniorenclub, Gasthaus Schmidt, um 14:00 Uhr

Gemeinde Großhabersdorf, Gemeinderatssitzung, Rathaus, Sitzungssaal, um 19:30 Uhr

Samstag, 11. Januar

Motorsportclub, JHV u. Siegerehrung DMV-LG Nordbayern in Michelfeld, um 14:00 Uhr

VHS und Heimatverein, Bildernachmittag bei Kaffee und Kuchen, Gemeindezentrum bzw. Pfarrscheune, 14:30 Uhr

FFW Vincenzenbronn, Dienst- und Jahreshauptversammlung, Bürgerhaus Vincenzenbronn, um 19:30 Uhr

Velogruppe, Kegelabend, Gasthaus "Zur Buchspitz" in Cadolzburg, um 19:30 Uhr

Montag, 13. Januar

Kindertagesstätte "Blumenwiese", Spiel- und Informationsnachmittag für neue Kinder und Eltern, Flurstr. 17, um 15:00 Uhr

MGV "Eintracht", Jahreshauptversammlung, Gasthaus "Rotes Ross", um 19:30 Uhr

Dienstag, 14. Januar

Kneipp-Verein, Erste-Hilfe-Kurs, 2. Abend, Mehrzweckgebäude, um 19:30 Uhr

Donnerstag, 16. Januar

Seniorenkreis der Evang.-Luth. Kirchengemeinde, Seniorenkreis, Jahreslosung 2014: "Gott nahe zu sein ist mein Glück" (Psalm 73, 28), Gemeindezentrum, um 14:00 Uhr

Obst- und Gartenbauverein / BRK, Erste - Hilfe – Kurs, Mehrzweckgebäude, BRK – Schulungsraum, um 18:30 Uhr

Freitag, 17. Januar

Fischereiverein, Verwaltungssitzung, Sportheim, 19:00 Uhr

OV Oberreichenbach, Jahreshauptversammlung 2013, Gasthaus Seefried, um 20:00 Uhr

Sonntag, 19. Januar

Velogruppe, Neujahrsempfang der Velogruppe, Gasthaus Däumler, um 16:30 Uhr

Dienstag, 21. Januar

Kneipp-Verein, Erste-Hilfe-Kurs, 3. Abend, Mehrzweckgebäude, um 19:30 Uhr

Mittwoch, 22. Januar

Motorsportclub, Sportstammtisch, Gasthaus "Rotes Ross", um 20:00 Uhr

Donnerstag, 23. Januar

Obst- und Gartenbauverein / BRK, Erste - Hilfe – Kurs, Mehrzweckgebäude, BRK – Schulungsraum, um 18:30 Uhr

Freitag, 24. Januar

Bibertgrundschützen, Jahreshauptversammlung, Schützenhaus, um 19:30 Uhr

Samstag, 25. Januar

FFW Großhabersdorf, Faschingsball, Schulturnhalle, um 20:00 Uhr

Sonntag, 26. Januar

Evang. Kirchengemeinde, Tauferinnerungsgottesdienst, Kirche, um 9:30 Uhr

Junge Union, Kinderfasching mit Live-Musik, Schulturnhalle, um 13:00 Uhr

Soldatenkameradschaft, Generalversammlung, Schützenhaus, um 14:00 Uhr

AWO Ortsverein, Theater-nachmittag, Gemeindezentrum, um 14:00 Uhr

Dienstag, 28. Januar

Kneipp-Verein, Erste-Hilfe-Kurs, 4. Abend, Mehrzweckgebäude, um 19:30 Uhr

Donnerstag, 30. Januar

Kindergarten "Tulipan", Anmeldung für das neue Kindergartenjahr mit Elterncafe, Hadewartstr. 12, um 14:30 Uhr

Kindertagesstätte "Blumenwiese", Anmeldetag für das KiTa-Jahr 2014/2015 für Krippe und Kindergarten, Flurstr. 17, um 14:30 Uhr

Obst- und Gartenbauverein / BRK, Erste - Hilfe – Kurs, Mehrzweckgebäude, BRK – Schulungsraum, um 18:30 Uhr

Freitag, 31. Januar

Fischereiverein, Jahreshauptversammlung, Sportheim, um 19:00 Uhr

Samstag, 1. Februar

Velogruppe, Kegelabend, Gasthaus "Zur Buchspitz" in Cadolzburg, um 19:30 Uhr

Montag, 3. Februar

Kindertagesstätte "Blumenwiese", Spiel- und Informationsnachmittag für neue Kinder und Eltern, Flurstr. 17, um 15:00 Uhr

Dienstag, 4. Februar

Kneipp-Verein, Erste-Hilfe-Kurs, 5. Abend, Mehrzweckgebäude, um 19:30 Uhr

Mittwoch, 5. Februar

SPD Großhabersdorf, Jahreshauptversammlung, Gasthaus "Rotes Ross", um 19:30 Uhr

Motorsportclub, Clubabend, Gasthaus "Rotes Ross", um 20:00 Uhr

Geflügelzuchtverein, Jahreshauptversammlung, Geflügelzuchtvereinsheim, 20:00 Uhr

**Donnerstag, 6. Februar –
Sonntag, 9. Februar**

Velogruppe, Winterspass in den Bergen nach Serfaus, Treffp. am Rathaus

Donnerstag, 6. Februar

AWO Ortsverein, Seniorenclub, Gasthaus Seefried, um 14:00 Uhr

Donnerstag, 6. Februar

Obst- und Gartenbauverein / BRK, Erste - Hilfe – Kurs, Mehrzweckgebäude, BRK – Schulungsraum, um 18:30 Uhr

Kneipp-Verein, Vereinssitzung, Hotel-Restaurant Bauer, um 19:30 Uhr

Jeden Montag

JRK, Gruppenstunde für Kinder 8 - 12 J., Mehrzweckgebäude, um 18:00 Uhr

Jeden Dienstag

JRK, Gruppenstunde für Kinder ab 12 J., Mehrzweckgebäude, um 18:00 Uhr

Wasserwacht, offenes Erwachsenenentraining, Freibad, 20:00 Uhr

Jeden Donnerstag

JRK, Gruppenstunde für Kinder ab 5 J., Mehrzweckgebäude, um 17:00 Uhr

Jeden Freitag

Wasserwacht, Training, Treffp. am Freibad, um 19:00 Uhr

Jeden Samstag

Laufftreff, Laufen und Walking Treffp. am Wolfsgraben/alte Zahnarztpraxis, um 17:00 Uhr

Jeden Sonntag

Velo-Gruppe, Mountainbike, Treffp. Rathaus, um 9:30 Uhr

Die Laurentius-Fachoberschule der Diakonie Neuendettelsau informiert:

Aufnahme in die 11. Jahrgangsstufe der FOS für Sozialwesen

Die Laurentius-Fachoberschule des Schulzentrums Neuendettelsau, Waldsteig 9, veranstaltet **am Samstag, den 01. Februar 2014, um 10.30 Uhr** im Musiksaal einen Informationstag. Interessierte Schüler und Eltern können sich hierbei sowohl über die pädagogischen als auch formalen Seiten des Übertritts an die Fachoberschule informieren. Außerdem besteht die Möglichkeit, die Ausstattung der Schule näher kennen zu lernen.

**Ute Wania-Olbrich, OStRin i.K.
Schulleiterin**



„Trau dich was“ Sicherheits- und Persönlichkeitstraining für Kinder

Um unsere Schulkinder im Umgang mit anderen zu stärken, veranstaltete die Grundschule Großhabersdorf in Absprache mit dem Elternbeirat, dem Förderverein und der Gemeinde Großhabersdorf für jede Klasse ein Selbstbehauptungstraining.

Frau Caren Mankowski-Pfeifer, lizenzierte Selbstbehauptungstrainerin, war in der Zeit vom 28.11. bis 12.12.2013 in jeder Klasse vier Schulstunden zu Gast. Sie führte mit den Kindern Gespräche, beantwortete Fragen, spielte, übte und trainierte in vielen Rollenspielen.

Dieses Projekt wurde großzügig vom Förderverein und vom Elternbeirat finanziell unterstützt.



Ulrike Zauner-Bubeck



„So bleiben wir fit!“ Projektwoche in der Grundschule Großhabersdorf

In der Woche vom 18.11.2013 bis 22.11.2013 veranstaltete die Grundschule Großhabersdorf eine Projektwoche mit dem Thema „Gesundheit“. Jeden Morgen starteten alle Klassen in der Aula mit einem gemeinsam gesungenen „Gesundheitsrock“. Anschließend verteilten sich die Kinder auf verschiedene „Workshops“, die sie selbst auswählen konnten.



Es wurden Yoga, Bewegungstanz, Voll in Form im Klassenzimmer und „Hip Hop“ für die körperliche Fitness angeboten. Bei den „Zuckerdetektiven“, in der Gemüsewerkstatt, beim Brötchen backen, Apfelsaft mosten und Gemüseplatten herstellen erfuhren unsere Schüler vieles über eine gesunde Ernährungsweise - und das mit allen Sinnen!

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Firma EDEKA Hofmann, der Bäckerei Streicher und dem Gemüsebau Völkel für die Lebensmittelpenden, bei Herrn Bingold, der mit den Schülern Apfelsaft hergestellt hat und bei unserem Förderverein für die finanzielle Unterstützung.



Die Projektwoche endete am Freitag mit einem gemeinsamen Picknick in der Turnhalle. Jede Klasse bereitete für etwas Leckeres und Gesundes für ein gemeinsames Buffet zu.

Alle waren sich einig: Es war eine tolle und lehrreiche Woche!
Nie hätten wir gedacht, dass „Gesundes“ so lecker sein kann.

Ulrike Zauner-Bubeck

CO₂-Minderungsprogramm 2014 N-ERGIE fördert Engagement für den Klimaschutz

Ab dem 1. Januar 2014 unterstützt die N-ERGIE Aktiengesellschaft mit ihrem CO₂-Minderungsprogramm wieder Kunden in Nürnberg und in der Region, die aktiv zum Klimaschutz beitragen. Den Fördertopf für 2014 füllte sie mit 800.000 Euro.



„Das CO₂-Minderungsprogramm ermöglicht es unseren Kunden bereits seit 1996, ihren ganz persönlichen Beitrag zu einer besseren Umwelt zu leisten“, erläutert der N-ERGIE Vorstandsvorsitzende Josef Hasler. „Allein im vergangenen Jahr förderte das Programm insgesamt 2.530 Maßnahmen, die eine Verminderung des Kohlendioxidausstoßes um rund 7.000 Tonnen auslösten.“

Stromeffizienter Haushalt und Energieberatung

Auch 2014 dürfte der am stärksten nachgefragte Förderposten der „Stromeffiziente Haushalt“ sein. Kunden, die ihren alten Kühl- oder Gefrierschrank, die alte Wasch- oder Geschirrspülmaschine gegen hocheffiziente Haushaltsgeräte austauschen, erhalten einen Zuschuss in Höhe von 30 Euro.

Neben der nach wie vor kostenfreien Energiekurzberatung „Impuls“ bietet die N-ERGIE ausführliche Beratungsgespräche, die auf der Basis der individuellen Energie- und Planungsdaten geführt werden. Die Kosten für diese Intensivberatung „Spezial“ in Höhe von bis zu 59 Euro übernimmt das CO₂-Minderungsprogramm auf Antrag und solange die Fördermittel ausreichen.

Sanierungsmaßnahmen und Heizungsumstellung

Maßnahmen zur Verbesserung der Gebäudedämmung bei Einfamilienhäusern fördert das CO₂-Minderungsprogramm mit bis zu 1.000 Euro. Für mehrgeschossige Wohngebäude gibt es bis zu 5.200 Euro. Gemeinnützige Einrichtungen, die ihre Gebäude dämmen, erhalten 2.000 Euro. Entscheiden sich N-ERGIE Kunden bei der Sanierung dafür, eine zentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung einzubauen, können sie mit einem Sonderbonus in Höhe von 500 Euro rechnen. Bis zu 800 Euro erhalten N-ERGIE Kunden, die von Öl, Kohle, Koks oder Elektrospeicherheizungen auf umweltschonende Erdgasbrennwerttechnik umstellen.

Weiterhin unterstützt das Programm den Einbau einer elektrischen Wärmepumpe zur Raumheizung in Neubauten oder die Heizungsumstellung von Kohle, Koks oder Öl auf Wärmepumpe in bestehenden Gebäuden. In Abhängigkeit von der erreichten Leistungszahl überweist die N-ERGIE bis zu 800 Euro. Wer sich für eine Erdgas-Wärmepumpe entscheidet, erhält bis zu 1.200 Euro. Die Umstellung auf Fernwärme bezuschusst das Programm je nach Anschlussleistung der Gebäude mit bis zu 2.000 Euro. Des Weiteren unterstützt die N-ERGIE im Rahmen des CO₂-Minderungsprogramms unter anderem energiesparende Mobilität und Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien.

Informationen zum Programm

Kunden der N-ERGIE, die sich für eine Förderung aus dem CO₂-Minderungsprogramm interessieren, haben darauf zu achten, dass der Antrag vor Durchführung der Maßnahme zu stellen ist. Hiervon ausgenommen sind der Kauf eines energiesparenden Haushaltsgerätes sowie eines Erdgas- oder Elektrofahrzeugs.

Alle weiteren Informationen sind in der Broschüre zu finden, die ab Anfang 2014 im N-ERGIE Centrum bereit liegt: in der Südlichen Fürther Straße 14 (Nähe Plärrer) in Nürnberg. Die Broschüre sowie die Anträge können dann auch von der Internetseite heruntergeladen werden: <http://www.n-ergie.de/co2>.

